

Von der Wanderschaft zurück

www.franzdorfer.com

A D

Von der Wan - der - schaft zu - rück Führt den Jün - gling das Geschick, Der nach lan - gen Jah - ren

6 E7 A 3

kehrt Zu dem hei - mat - li - chen Herd. Tritt mit sehn - sucht - svol - lem Sinn, Nach des

11 C# F#m E A 3 E7 A

Lieb - chens Woh - nung hin, Schaut zum Fen - ster still hi - nein, Wo die hol - de Braut mag sein.

2. Als er sie zu Haus nicht sieht,
Wird's ihm bange ums Gemüt.
Fragt die Blümlein in dem Wald
Nach des Liebchens Aufenthalt.
Bittet all die Blümlein schön,
Daß sie mit ihm suchen gehn,
Suchen auf den grünen Au'n.
Doch kein Liebchen ist zu schau'n.

3. Nachts, bei hellem Mondenschein,
Tritt er in den Friedhof ein.
Da sieht er beim Sternenglanz
Einen frischen Rosenkranz.
Zwischen Ros und Rosmarin
Steht Feinsliebchen Name drin.
Jetzt erst wirds dem Jüngling klar,
Wo sein Lieb zu finden war.